

Die Sprache der Liebe - Bezirksjugendgottesdienst in Duisburg-Buchholz

Die Jugend traf sich diesmal am 18. August zu ihrem monatlichen Jugendgottesdienst in Duisburg-Buchholz. Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus 1. Mose 11,1: „Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache"

Zur Vertiefung las Diakon Carsten Weyand 1. Mose 11,1-9 vor.

Dienstleiter Priester André Bernatzki führte in seiner Predigt aus, dass es sehr viele Sprachen und Dialekte in der Welt gibt. Im Urlaub hat es sicher schon jeder einmal erlebt, dass man sein Gegenüber nicht versteht.
Als internationale Sprache wird sehr oft Englisch genutzt. Aber auch das führt nicht überall und bei jedem zum Erfolg.

Wir wollen darauf achten, dass Sprache verbindet - im Leben und im Glauben. Anders als beim Turmbau zu Babel, bauen wir an etwas, das ewig währt.
Wir bauen am Reich Gottes und seiner Vollendung. Da ist es wichtig, dass alle die gleiche Sprache sprechen.

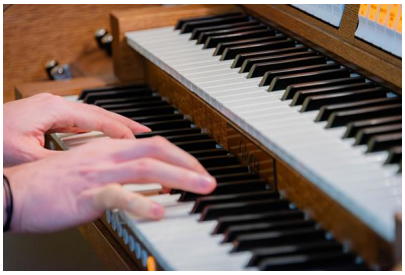
Priester Jochen Meybohm ging in seinem Predigtbeitrag auf die Sprachfarbe ein. Man kann das Gleiche sagen, der andere kann es aber komplett anders verstehen. Er rief dazu auf, im Umgang miteinander eine freundliche, liebevolle Sprachfarbe zu wählen.

In seiner Co-Predigt ermunterte Priester Klaus Guderjahn dazu, überhaupt zu sprechen. Heutzutage gibt es verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation und man spricht nicht mehr sehr oft miteinander.
Im direkten Gespräch können aber Dinge unmittelbar und ohne Missverständnisse angesprochen werden.
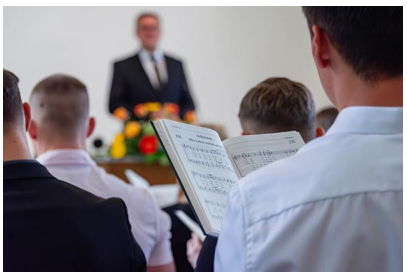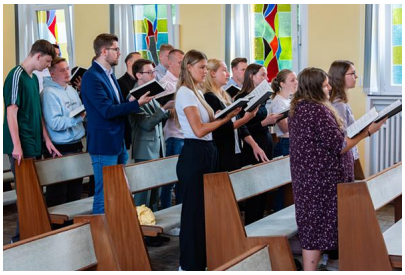
18. August 2024

Text: Jochen Meybohm

Fotos: Florian Wiemann















NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE